

# **sollte man konvertieren?**

**Beitrag von „Claudius“ vom 7. Dezember 2014 20:32**

Zitat von Meike.

Die katholischen Schulen sind zu nahezu 100% vom Staat gebaut, finanziert, unterhalten und ausgestattet, es ist schnurzegal welcher Bevölkerungsanteil da gerade vorherrscht.

Und wer finanziert den Staat? Das ist doch der Steuerzahler, wozu wohl auch einige Millionen Katholiken gehören. Also warum sollte der Staat mit seinen Steuergeldern nicht eine vielfältige Schullandschaft bereitstellen, die den regionalen Wünschen und Bedürfnissen von Schülern, Eltern und Lehrern gerecht wird? Warum sollten katholische Steuerzahler kein Recht darauf haben, dass der Staat mit ihren Steuergeldern auch Schulen mit einem katholischen Profil zur Verfügung hält? Genauso kann der Staat meinetwegen humanistische Gymnasien betreiben und finanzieren, für die humanistisch gesinnten Bürger.

Ich hätte auch nichts dagegen, wenn der Staat zum Beispiel Waldofschulen voll finanziert und betreibt, wenn in der Bevölkerung eben das Bedürfnis nach dieser Art Schule vorhanden ist. Und natürlich wäre es dann keine Diskriminierung, wenn ein Lehrer, der selbst gar nicht hinter der Waldorfpädagogik steht, dort nicht eingestellt werden kann. Es macht wenig Sinn einen Lehrer in einer Schule anzustellen, deren pädagogisches und weltanschauliches Konzept er nicht teilt oder sogar ablehnt.